

# **PLASTIK 2.0**

## **Abstrakte Skulptur aus Wegwerfmaterialien**

PROJEKTDOKUMENTATION  
Förderung Stiftung Ravensburger Verlag  
KUNST.KLASSE. 2019/20  
Kolumbus Grundschule  
Berlin-Reinickendorf







**Exkursion  
in den**

**Hamburger Bahnhof  
Museum für Gegenwart**







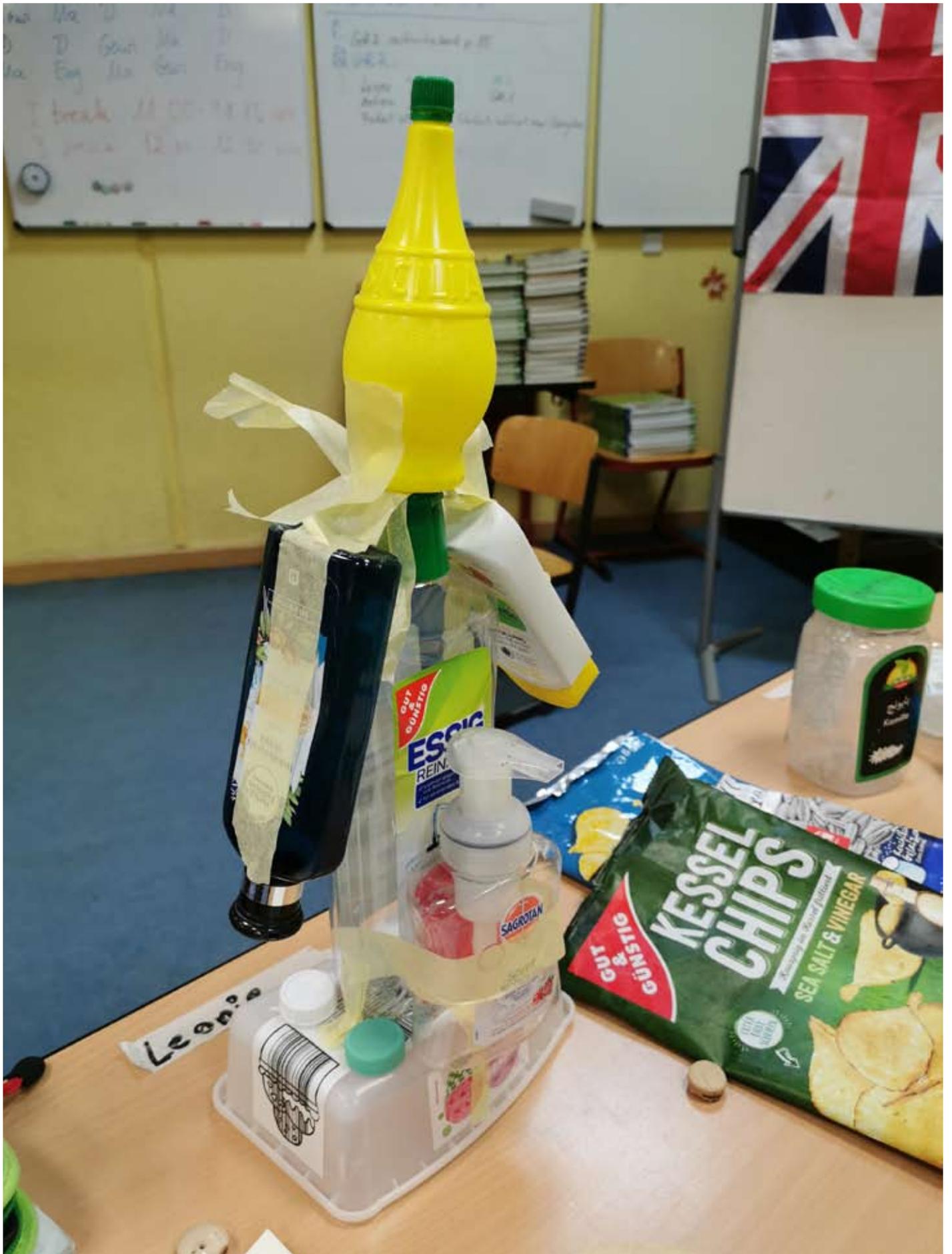
# **Künstlerische Umsetzung**

**in der  
Kolumbus Grundschule  
Berlin Reinickendorf**







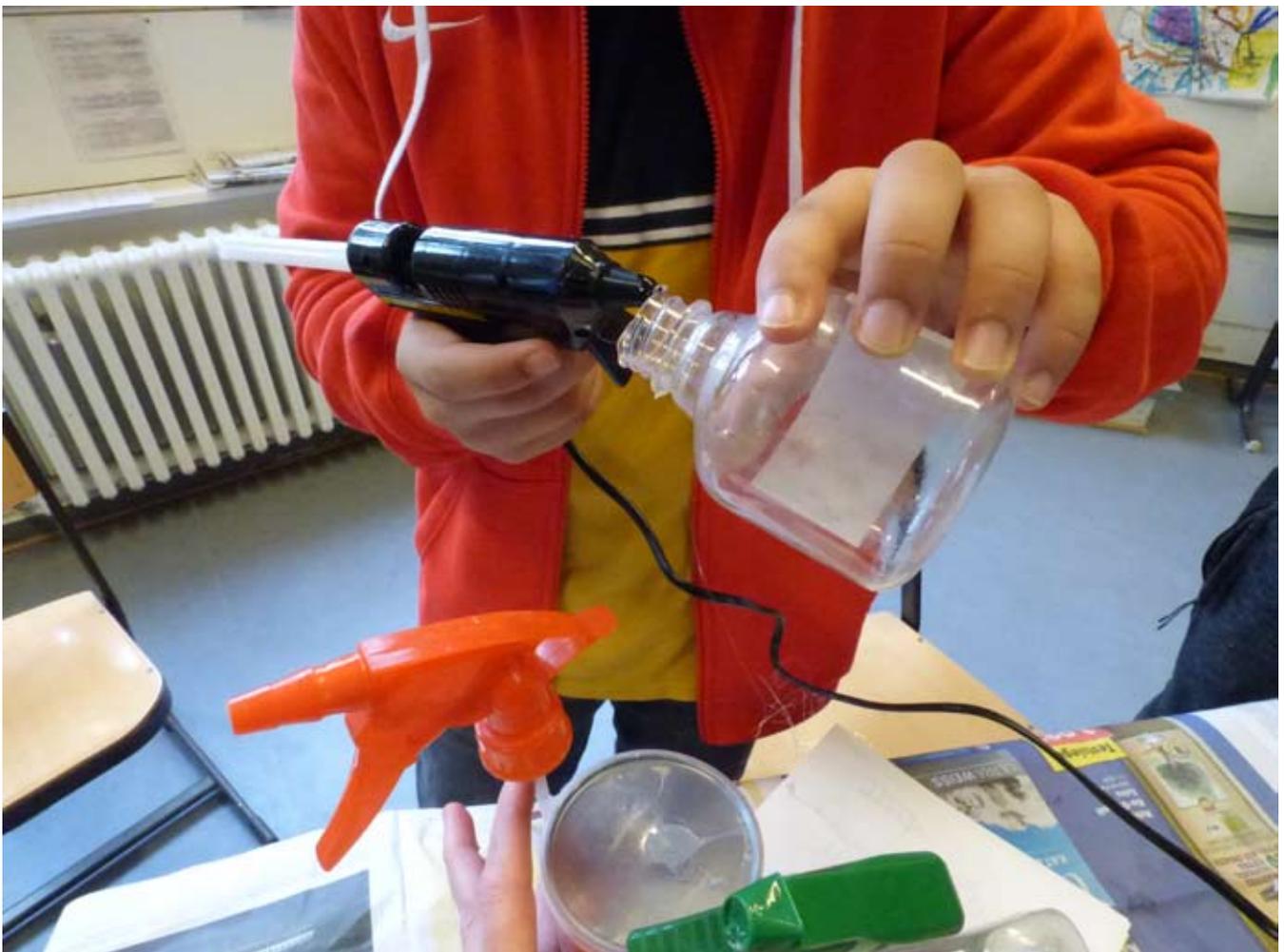




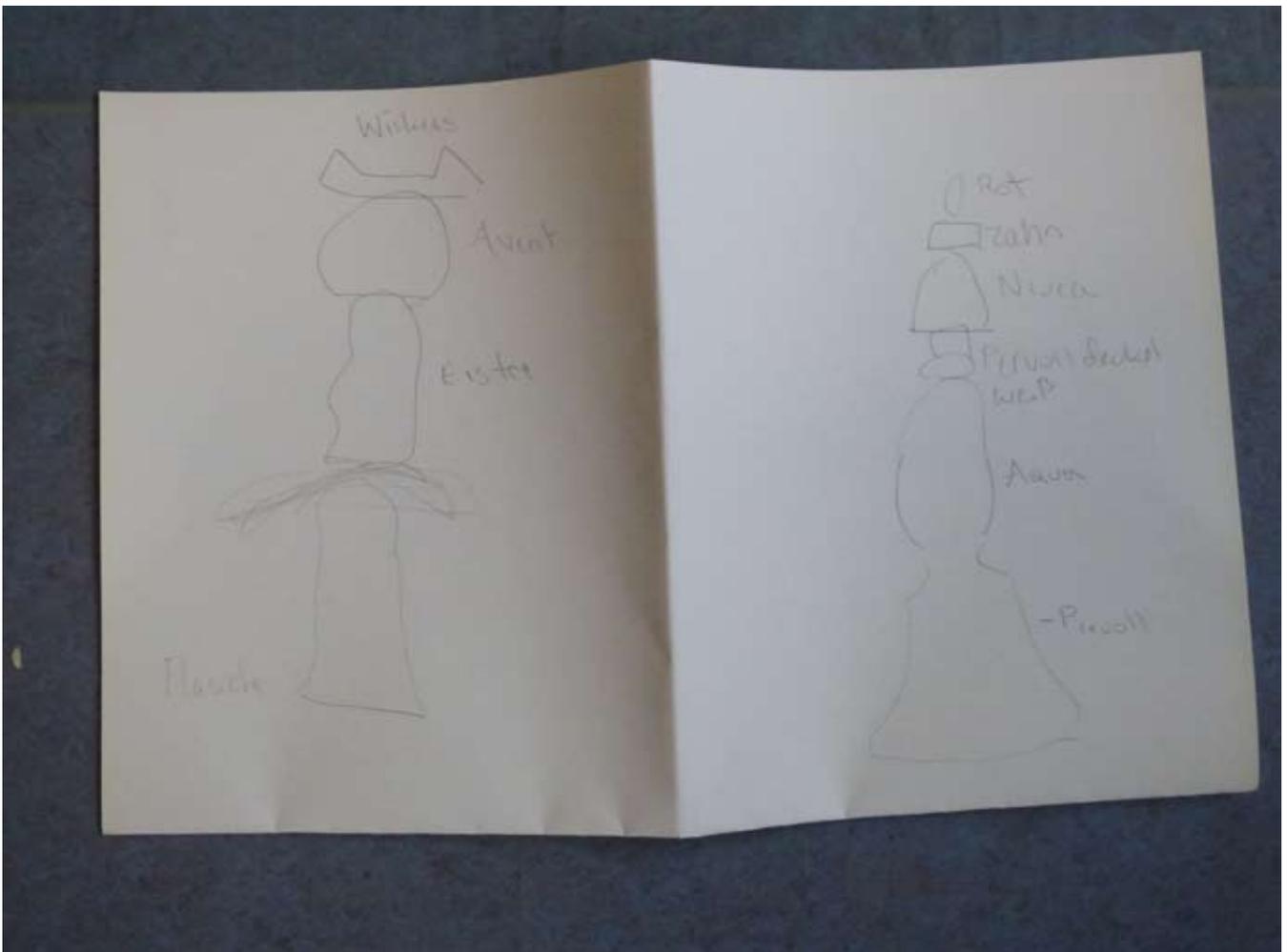
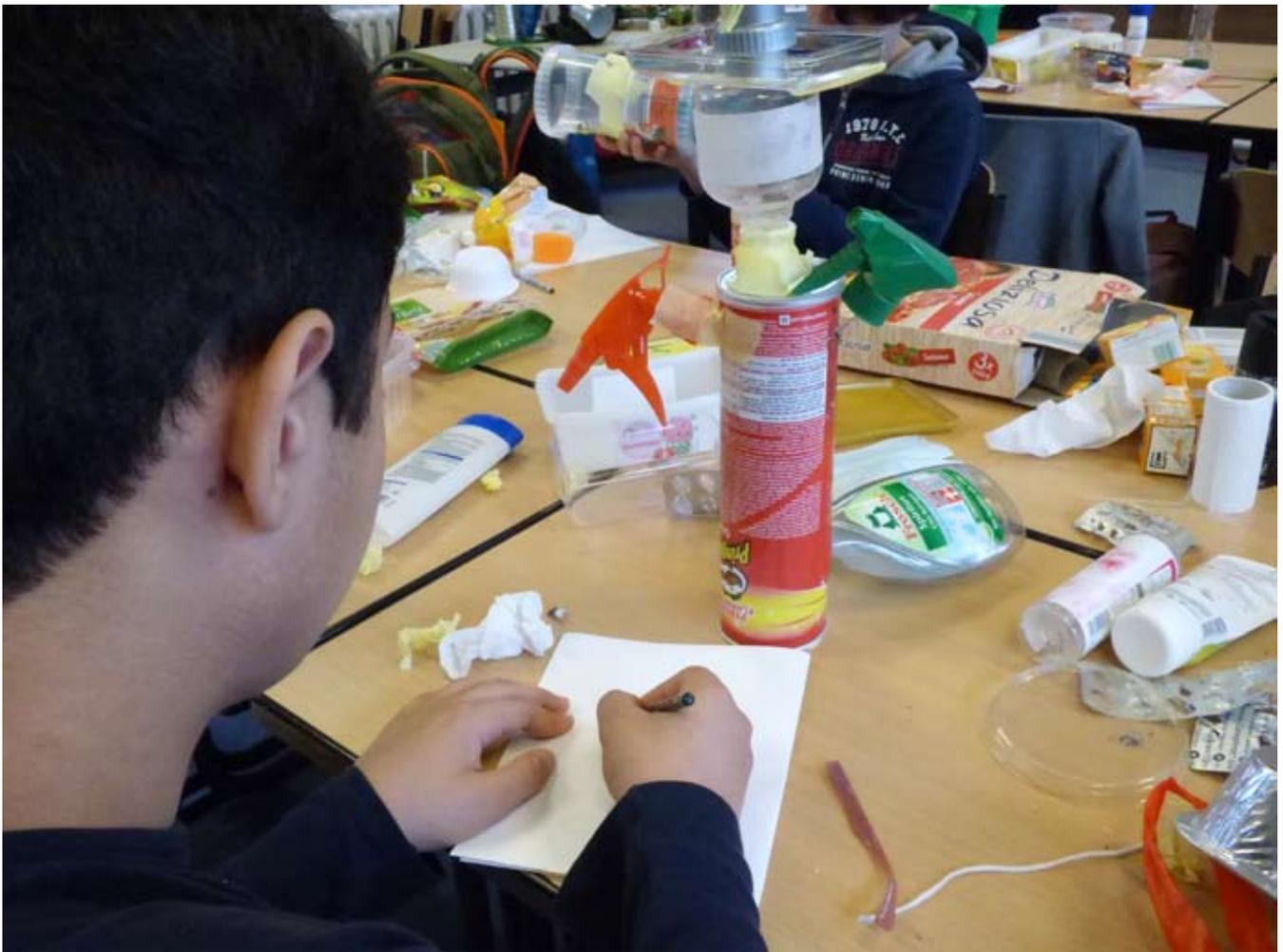




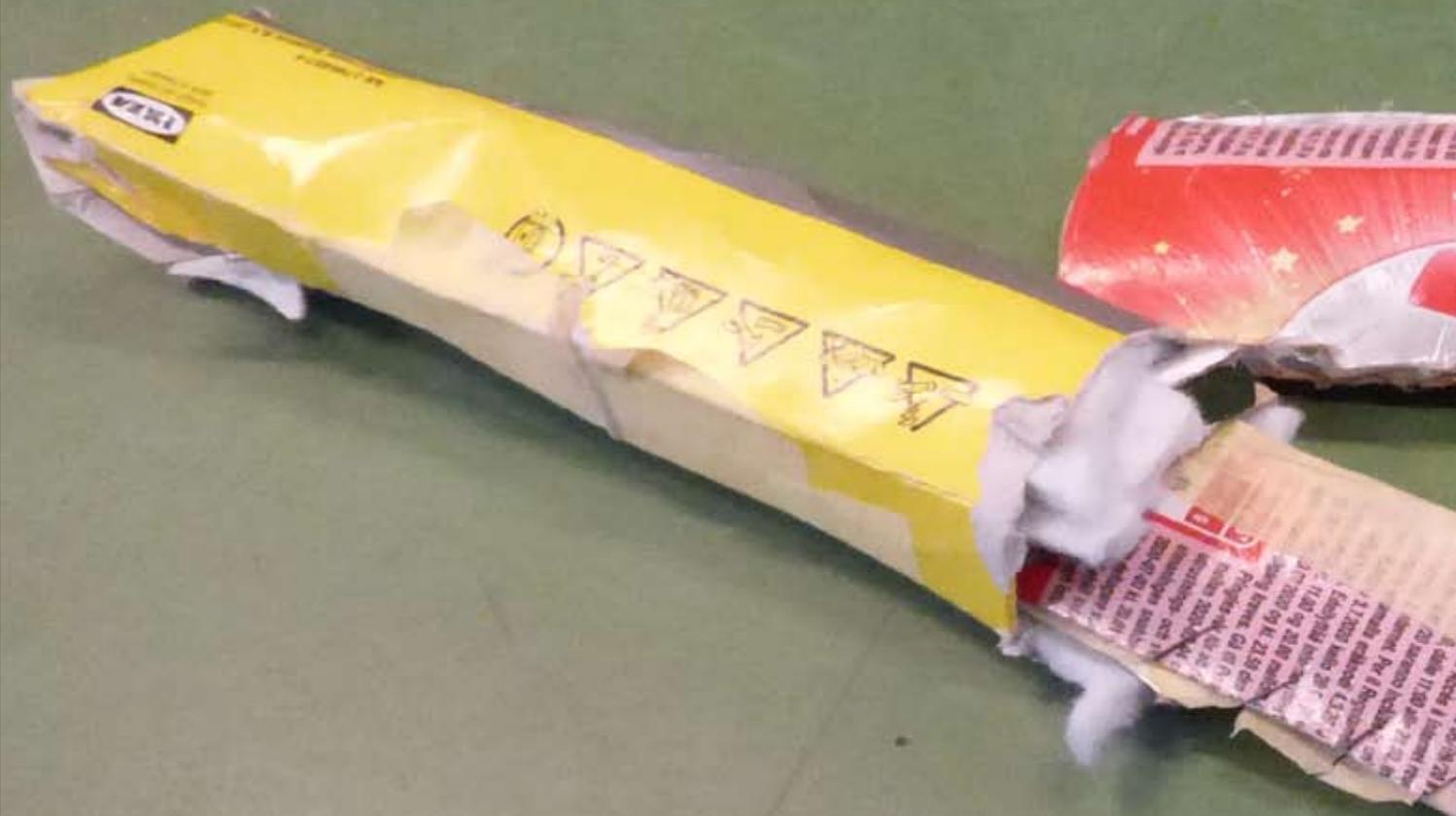














































# Rückblick von Seiten der Schule

Bei unserem ersten Termin im Hamburger Bahnhof, im Winter des Jahres, wurde den Kindern ein erster Einblick in die moderne Kunst ermöglicht. Durch Werke von beispielsweise Anselm Kiefer oder Joseph Beuys konnten die Kinder schrittweise an die Moderne, die sich von der bislang bekannten Klassik völlig unterscheidet, herangeführt werden.

An mehreren Projekttagen im Juni 2020 in der Schule, war es dann Aufgabe der Kinder eigene Gipskulpturen aus zuvor gesammeltem Müll herzustellen. Dabei sollten sie sich von Form und Aussehen der (größtenteils Plastik-) Gegenstände inspirieren lassen und diese in unkonventioneller Weise zusammenstellen. Um diese Aufgabe leichter bewältigen zu können, übten die Kinder als Aufwärmtechnik zuvor das Blind-Skizzieren sowohl mit rechter als auch linker Hand. Auch von den im weiteren Verlauf entstehenden Objekten fertigten die Kinder Skizzen an und entschieden sich dann für ihr Lieblingsobjekt, das letztendlich eingegipst werden sollte.

Die Arbeit mit den Gipsbandagen gelang den Kindern meist recht gut und aus den zuvor noch sichtbaren Shampooflaschen, kaputten Brillengestänge oder Coladosen entstanden nun skurrile, überraschende und interessante, aufrecht stehende oder liegende Objekte, die zum Teil lustige und einfallsreiche Namen wie "Büro des Oberbürgermeisters" erhielten. Nahezu alle Kinder der 6a fanden ihre Kunstobjekte großartig und beeindruckend und waren vor allem auch erstaunt über ihre Ergebnisse. Eine Reflexionsphase beendete den Gestaltungsprozess.

Die Anleitung durch Frau Fuchs und Frau Mang war während der beiden Projekttag sehr einfühlsam und gleichzeitig professionell. Sie stellten ausreichend Hilfe zur Verfügung, so dass alle Kinder mit dem ihnen ungewohnten und neuen Material Gips gut zurechtkamen, ließen jedoch gleichzeitig ausreichend Freiraum, so dass die Kinder sich selbst und den Werkstoff entdecken konnten! Die Stimmung während des Projekts war fröhlich und motiviert, die Kinder hatten großen Spaß!

Ich persönlich als Lehrkraft habe die Mitwirkung der beiden Künstlerinnen als sehr befruchtend und lehrreich empfunden und möchte mich herzlich bedanken! Es wäre wirklich schön, wenn wir auch in den nächsten Jahren wieder zusammenarbeiten könnten!

Regine Runge (begleitende Lehrerin)

Berlin, im Juni 2020

**Fotografien:**  
© Laura Mang: S. 6–13, S. 24–29  
© Marian Fuchs: S. 14–23, S. 30–39

Durchführung: **be art of it**, Berlin  
Förderung Stiftung Ravensburger Verlag  
KUNST.KLASSE. 2019/20  
Kolumbus Grundschule  
Berlin–Reinickendorf

## PLASTIK 2.0 | Abstrakte Skulptur aus Wegwerfmaterialien

### KURZBESCHREIBUNG

Das Kunstprojekt gab den teilnehmenden SuS der **Kolumbus-Grundschule** (Berlin-Reinickendorf) über den Regelunterricht der Schule hinaus die Möglichkeit experimentell und kreativ zu arbeiten. Im prozessorientierten Arbeiten konnten sie zu ganz eigenen Ausdrucksformen finden und ein Verständnis für den künstlerischen Schaffensprozess entwickeln. Der kreative Umgang mit verschiedenen Materialien, darunter Gips, schulte die Kinder in ihrer Haptik und Sinneswahrnehmung. Darüber hinaus konnten alle angestrebten Projektziele erreicht werden:

- Erlernen der Abstraktion und Aktivierung des abstrakten Denkens
- Stärkung der künstlerischen und ästhetischen Bildung
- Förderung der Kreativität
- Entwicklung der individuellen Formensprache eines jeden Einzelnen
- Schulung des dreidimensionalen Denkens und des allgemeinen Kunstverständnisses
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten und Unterstützen der Eigenständigkeit

Eine Exkursion in den **Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart** (Berlin-Mitte) bildete den Auftakt des Projekts und erweiterte nachhaltig den Horizont der SchülerInnen auf Ebene der Kunsterfahrung. Insgesamt nahmen 24 Kinder im Alter zwischen 8-12 Jahren an dem Kunstprojekt teil, darunter auch Kinder aus Familien Geflüchteter, von Migration Betroffene. Durch die vielfältige künstlerische Zusammenarbeit wurde neben den oben genannten Entwicklungen auch die sprachlich-kommunikative Kompetenz der Schüler, sowie deren Toleranz untereinander gestärkt.

### ABLAUFANPASSUNGEN AN DIE BESONDERE SITUATION (COVID-19-Pandemie)

Aufgrund der Schulschließungen im Zuge der Maßnahmen gegen die Covid-19-Pandemie, musste der Ablauf an die gegebene Situation angepasst und ein Großteil der geplanten Projektstage verschoben werden. Lediglich die Museumsexkursion in die Ausstellung am Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart konnte zuvor ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Die Projektstage für die praktische Durchführung in den Räumen der Schule konnten erst im Juni 2020 erfolgen, nachdem eine geeignete Form in Absprache mit allen Durchführenden gefunden war. Aufgrund der strengen Hygienemaßnahmen und der u.a. daraus resultierenden Abstandspflicht von 1,5m konnte weder mit der gesamten Schulklasse gemeinsam, noch in enger Zusammenarbeit (Gruppenarbeit) an einer Skulptur gearbeitet werden. Die Klasse wurde in zwei Gruppen eingeteilt und jeweils abwechselnd im Kunst-, als auch im Klassenraum durch die beiden Kursleiterinnen angeleitet. Auch das zeitweise Arbeiten im Außenbereich konnte ermöglicht werden. Die teilnehmenden SuS gestalteten individuelle Skulpturen aus Wegwerfmaterialien – jeder für sich – aber dennoch stets im verbalen Austausch miteinander.

Die Präsentation der Arbeitsergebnisse konnte nicht wie geplant in großem Rahmen an der Schule stattfinden, sondern wurde intern mit allen Teilhabenden in Form eines Zusammentragens aller Objekte im Außenbereich der Schule gestaltet, sowie durch Durchführung von Feedback-Runden pro SchülerInnen-Gruppe. Eine öffentliche Präsentation der Objekte wird jedoch in Form einer Dauerausstellung ab dem kommenden Schuljahr an der Schule angestrebt.

Inhaltlich erfolgte trotz organisatorischen Ablaufanpassungen keine Veränderung. In der Schule konnten die beiden SchülerInnen-Gruppen mit den gesammelten und bereitgestellten Materialien frei experimentieren und ausprobieren, welche Objekte zusammenpassten. Im Vordergrund stand der Dialog mit den Materialien und das Erspüren, wie die entstehende Skulptur aus dem zusammengetragenen Materialienpool wirkt. Die dreidimensionalen Entwürfe wurden in jedem Zwischenschritt und in jeder Veränderung zeichnerisch festgehalten. Diese intensive Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Formen und ihren zahlreichen Möglichkeiten luden zudem zu einer sprachlichen Beschäftigung mit dem Thema ein. Hierbei wurde ferner ein Bewusstsein für die Vielzahl der Verpackungsmaterialien unseres Alltags geschärft und der Blick auf deren Umgestaltung gelenkt. Nachdem die entstehenden Kunstwerke mit verschiedenen Verbundmaterialien einen Einklang gefunden hatten, wurden die „Rohlinge“ in einem nächsten Schritt ihrer abschließenden Form zugeführt. In der Überarbeitung durch die Verwendung von Gips, wurde die Bedeutung der verwerteten Produkt- und Markennamen in den Hintergrund gebannt und navigierte so den Blick auf die künstlerische Arbeit.

Trotz aller Vorgaben zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen an der Schule sind wir froh, eine für die teilnehmenden SuS befriedigende Lösung für die Umsetzung des Projekts vor Beendigung des Schuljahres 2020 gefunden zu haben. Nur so konnten wir die Teilnahme der SuS der Klassenstufe 6, die kurz vor einem Schulwechsel stehen, garantieren.

Wir hoffen für alle, die am Projekt beteiligt waren, eine gute Lösung der Umsetzung gefunden zu haben und bedanken uns für die Förderung dieses Projekts.

## FINANZEN

Der ursprüngliche Finanzplan konnte ohne Abweichung eingehalten werden.

EINNAHMEN		Summe
<b>Fördermittel Stftg. Ravensburger Verlag</b>		<b>2.300,00 €</b>
<b>AUSGABEN</b>		
SACHKOSTEN	Datum	Summe
Material, Klebemittel (amazon.de)	04.06.2020	59,43 €
Material, Künstlerbedarf (boesner)	08.06.2020	106,21 €
Material, div. (pfennigland)	10.06.2020	26,47 €
Material, div. (dm)	10.06.2020	10,05 €
<b>Zwischensumme</b>		<b>202,16 €</b>
PERSONALKOSTEN	Zeitraum	Summe
Kursleiterin 1+2 / Exkursion /insg. 12 Std. à 25,00€	Mrz 20	300,00 €
Kursleiterin 1+2 / Prakt. Durchführung /insg. 60 Std. à 25,00€	Jun 20	1.500,00 €
Kursleiterin 1+2 / Präsentation /insg. 12 Std. à 25,00€	Jun 20	300,00 €
<b>Zwischensumme</b>		<b>2.100,00 €</b>
<b>Differenz</b>		<b>-2,16 €</b>

